



Foto: Christine Dierenbach



Foto: Christine Dierenbach

Zurück und vorwärts

Der älteste Pferdebahnwagen Süddeutschlands und ein 1:1-Modell des zukünftigen ICx symbolisieren Nürnbergs Stellenwert im Schienenverkehr. Während der restaurierte Oldtimer wieder im Historischen Straßenbahndepot St. Peter glänzt, hat die Designstudie für den ICx, der ab 2017 nach und nach die ICE- und Intercityflotte der Deutschen Bahn ablösen soll, Aufstellung in der Wagenhalle des DB Museums genommen. Dessen Schausammlung zeigt sich seit 1. April 2014 um den Zeitraum nach 1990 bis 2020 ergänzt. Das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit, die Entwicklung des Hochgeschwindigkeitsverkehrs und die Digitalisierung des Bahnbetriebs sind nun zu verfolgen.

Der Hauptmarkt als Beach-Volleyball-Arena

Deutschlands Beach-Volleyball-Asse schlagen erstmals auf dem Hauptmarkt auf. Die „smart beach tour“ macht hier vom 15. bis 17. August 2014 Station. Damit ist die ranghöchste Serie des Deutschen Volleyball-Verbands zu Gast. Dank über 1 000 Kubikmeter Sand verwandelt sich der Platz in eine Beach-Landschaft. Bei der Suche nach Turnierorten hat Nürnberg Städte wie Stuttgart und München hinter sich gelassen. Die einmalige Kulisse im Herzen der Altstadt gab den Ausschlag.
www.smart-beach-tour.tv



Foto: HOCH ZWEI / Malte Christians



Foto: Christine Dierenbach

Die „Geige“ spielt weiter

Die Meisengeige hat eine drohende Schließung überlebt. Nach der Renovierung laufen im Kultkino am Laufer Schlagturm mit angeschlossener Kneipe wieder Filme. Die Bauordnungsbehörde hatte breitere Fluchtwege, Brandschutztüren und Rauchmelder gefordert. Wolfram Weber, der das Programmkino seit 1970 betreibt, Vermieterin und Stadtverwaltung konnten sich auf eine vernünftige Lösung einigen. Mit einer Online-Petition hatten sich 8 000 Menschen für den Erhalt stark gemacht.

Historie digital

Der Schöne Brunnen und 19 weitere Sehenswürdigkeiten geben ab Juni 2014 Wissenswertes preis. Wer ein Smartphone oder Tablet hat, kann vor dem Objekt mit der Kamera auf einen QR-Code (Quick Response) zielen und erhält postwendend Informationen. Zuvor muss eine App installiert sein, die das schwarz-weiße Raster erkennen kann. Der QR-Code führt zu Audioguides, die in deutscher und englischer Sprache Einheimischen und Touristen Geschichtliches und Sagenhaftes erzählen. Beantwortet wird etwa die Frage, warum es zwei Wunschringe im Gitter des Schönen Brunnens gibt.



Foto: Christine Dierenbach

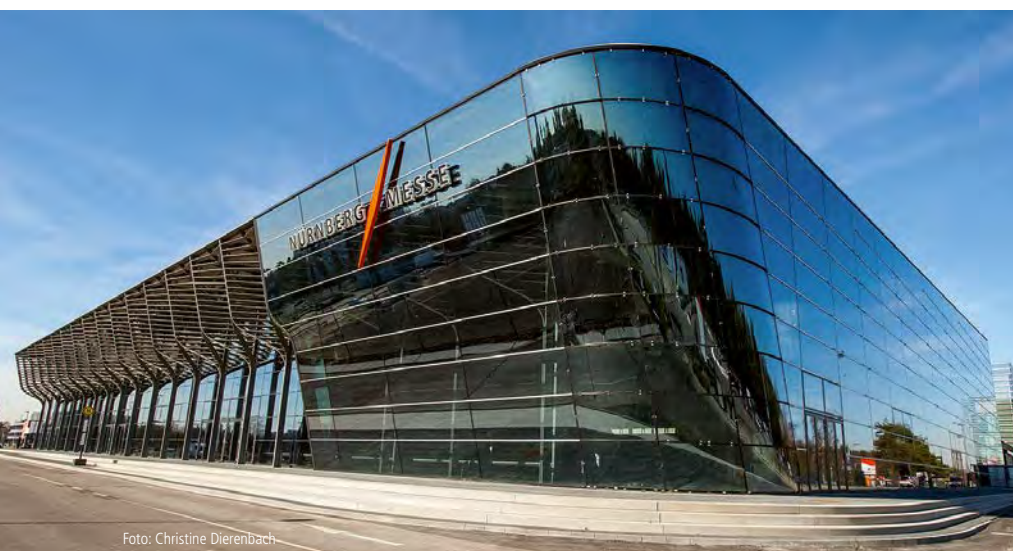


Foto: Christine Dierenbach

Schöner ausstellen

Funktional und transparent: Mit der architektonisch anspruchsvoll gestalteten Halle 3A bringt die NürnbergMesse besonderen Schwung in die Hallenlandschaft. Mit 9 000 Quadratmetern ist das neue Gebäude größer als ein Fußballfeld. Am südöstlichen Ende der Messe gelegen, ist es zugleich spektakulärer Eckstein und repräsentatives Aushängeschild. Der Entwurf der kühnen Konstruktion stammt vom renommierten Architekturbüro Zaha Hadid Architects. Verbaut wurden nicht weniger als 3 300 Tonnen Stahl und 2 750 Quadratmeter Glas.

Mehr Förderung für Filmfestival

Mario Adorf (hier mit Filmpartnerin Katharina Derr in „Der letzte Mensch“) zählte zu den Stars beim diesjährigen, 19. Filmfestival Türkei/Deutschland. Rund 8 500 Cineasten verfolgten vom 13. bis 23. März das internationale Programm mit 49 Filmen, darunter 22 Streifen, die im Wettbewerb liefen. Zur Eröffnung gab es gute Nachrichten für die Veranstalter: Freistaat Bayern und Stadt Nürnberg erhöhen ihre Zuschüsse für das renommierte Festival um je 25 000 Euro. Mit Ehrenpreisen ausgezeichnet wurden die bekannte türkische Schauspielerin Fatma Girik und der deutsche „Heimat“-Regisseur Edgar Reitz.



Foto: Filmhaus Stadt Nürnberg